

30 JAHRE GALERIE BÖHNER - EIN GRUSSWORT VON THORSTEN RIEHLE, LEITER FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT, SOZIALES & KULTUR DER STADT MANNHEIM

Sehr geehrten Damen und Herren, liebe Kunstinteressierte,

üblicherweise kommen die Menschen zur Kunst – sie müssen anreisen, um sich eine Ausstellung in verschiedenen Veranstaltungshäusern anzusehen. Bei dem Konzept der Galerie Böhner, die seit 1995 erfolgreich besteht, kommt die Kunst zu den Menschen, nämlich an den Ort, an dem sie arbeiten.

Den beiden kreativen Motoren Dr. Claus Peter Böhner-Fery und Gerold Maier möchte ich recht herzlich zum 30. Jubiläum der Galerie Böhner gratulieren, die die Kunst seither so unkompliziert unter die Leute bringt.

Maier und Böhner-Fery gründeten die Galerie ursprünglich 1995 in Heidelberg, zogen aber bald in die Quadratestadt. Mittlerweile wird die Kunst an ganz unterschiedlichen Schauräumen in der Metropolregion Rhein-Neckar präsentiert, sogar eine Partner-Galerie in Tokio ist hinzugekommen. Dabei wurde stets dem ursprünglichen Gedanken treu geblieben: Eine Galerie soll keine alleinstehende Oase sein – die Kunst muss dorthin, wo Menschen arbeiten.

Die Kuntauswahl der Galerie Böhner ist dabei abwechslungsreich, um diejenigen, die sie betrachten, auch anzusprechen und mit verschiedenen Gattungen und Stilrichtungen in Berührung zu bringen. Entsprechend setzen sich die Ausstellungen aus Kunst von vielen verschiedenen renommierten, internationalen Künstler*innen, aber auch Newcomern aus der Region zusammen. Neben den regelmäßigen Ausstellungen und Vernissagen an den Standorten in Mannheim ist die Galerie seit Jahren auch auf verschiedenen internationalen Kunstmessen vertreten.

Trotzdem bleibt die Galerie Böhner in Mannheim präsent, etwa mit einer langjährigen Ausstellung für Bechtle IT, die auch künftig am neuen Standort im Koros Gebäude weitergeführt wird.

Durch den Ansatz, Kunst am Arbeitsplatz zu zeigen, haben Böhner-Fery und Maier der Mannheimer Kultur- wie auch der Arbeitswelt einen großen Dienst erwiesen.

Ich wünsche der Galerie Böhner großen kreativen und unternehmerischen Erfolg für ihre aussichtsreiche Zukunft.



Thorsten Riehle
Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur

